

Protokoll

Quartiersratssitzung 7/2022

Datum/ Ort

17.11.2022 um 17:30 Uhr

Haus der Vielfalt (Nachbarschaftsheim Neukölln), Wilhelm-Busch-Weg 12

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Stimmfähigkeit, Abnahme des Protokolls, Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes
2. Vorstellung des „Haus der Vielfalt“
3. Bericht aus dem QM
4. Bericht aus der Steuerungsrunde
5. Abstimmung über eine Projektidee
6. Input zum Thema „Nachhaltige Ernährung“ durch die Verbraucherzentrale Berlin e.V.
7. Verschiedenes

TOP 1/ Begrüßung

Das QM begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 7. Quartiersratssitzung. Mit 12 anwesenden Mitgliedern ist der QR beschlussfähig. Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 6. Quartiersratssitzung.

TOP 2/ Vorstellung des „Haus der Vielfalt“ und der „Mobilen Stadtteilarbeit Rixdorf“

Eine Mitarbeiterin des Nachbarschaftsheim Neukölln/ Projekt „Mobile Stadtteilarbeit“, stellt das „Haus der Vielfalt“ vor. Es handelt sich um eine Filiale des Nachbarschaftsheim, welches seinen Hauptstandort in der Schierker Straße 53 hat. Das „Haus der Vielfalt“ wurde vor zwei Jahren eröffnet. Es beherbergt zwei Projekte des Nachbarschaftsheim: Die „Dezentrale Stadtteilarbeit“ (Projektfonds des QM Rixdorf), sowie die „Mobile Stadtteilarbeit“ (Förderung durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales). Ebenfalls im Haus der Vielfalt verortet ist das „Selbsthilfezentrum Neukölln“ mit einer Vielzahl von Gruppen und Angeboten (siehe <https://www.stzneukoelln.de/neukoelln-nord/>), die Kon-

Protokoll

taktstelle PflegeEngagement Neukölln (siehe <https://www.pflegeunterstuetzung-berlin.de/kontaktstellen/neukoelln>) und die garage berlin Werkstatt für Unternehmensentwicklung (<https://garageberlin.de/>).

Ein weiterer Mitarbeiter des Nachbarschaftsheim Neukölln stellt das Projekt „Mobile Stadtteilarbeit/ Gebiet Reuterkiez-Rixdorf“ vor. Das Projekt ist im Zusammenhang der Corona-Pandemie entstanden. Es soll den Stadtteilzentren ermöglichen, im öffentlichen Raum in Kontakt mit Anwohnenden zu treten und dadurch nachbarschaftliche Beziehungen zu beleben. In Neukölln finden derzeit an drei Standorten Projekte der „Mobilen Stadtteilarbeit“ statt. Das Team nimmt Kontakt zu Anwohnenden auf und identifiziert Bedarfe. Dementsprechend können Angebote entwickelt werden. Ein Fördertopf für Aktionen wie Sperrmüllmärkte oder Baumscheibenbepflanzungen steht zur Verfügung. Bewusst sollen Formate gefördert werden, die nicht bereits existieren (z.B. Projekte, die durch das QM gefördert werden). Eine Förderung der mobilen Stadtteilarbeit ist vorerst bis September 2023 gesichert. Eventuell folgt eine Projektverlängerung. Das Team der mobilen Stadtteilarbeit sucht ab Januar ein neues Teammitglied, die derzeitige MA das Team zu Jahresende verlässt. Kontaktdaten und weitere Informationen zum Projekt unter <https://www.nbh-neukoelln.de/angebote/mobile-stadtteilarbeit-in-rixdorf-und-im-reuterkiez/>.

TOP 3/ Bericht aus dem QM

Neues Format Kiezzeitung „X“

Ende Oktober ist die erste Ausgabe des neuen Kiezzeitungsformats des QM – „X-Rixdxorfer Kiezinfo“ erschienen. In der „X“ soll künftig immer über Schwerpunktthemen berichtet werden. Diese Ausgabe widmet sich dem Thema „Öffentlicher Raum“, die nächste (welche zum Jahresende erscheint) dem Thema „Solidarität“. Die Zeitung wurde in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt und durch die Zuverdienstwerkstatt vom Union Hilfswerk bei Einrichtungen, Gewerbe und Gastronomie im Kiez verteilt. Ebenfalls kann sie auf der QM-Webseite unter http://rixdorf-quartier.de/wp-content/uploads/2022/10/X1-22_digital.pdf heruntergeladen werden.

Kurzfassung des IHEK

Das IHEK 2022 wurde bereits im Oktober auf der QM-Webseite veröffentlicht, siehe: http://rixdorf-quartier.de/wp-content/uploads/2022/10/IHEK_2022_Rixdorf_final.pdf. Da es sich um ein sehr umfassendes Dokument handelt, hat das QM in diesem Jahr erstmalig

Protokoll

eine Kurzfassung erstellt und grafisch aufarbeiten lassen (Finanzierung durch den Öffentlichkeitsfonds des QM). Die Kurzfassung ist ebenfalls auf der QM-Webseite einsehbar (http://rixdorf-quartier.de/wp-content/uploads/2022/11/IHEK-Kurzfassung_RIXDORF_inkl-IHEK.pdf). Darüber hinaus soll sie in kleiner Auflage gedruckt werden.

TOP 4/ Bericht aus der Steuerungsrunde

Der QR-Sprecher berichtet von der letzten Steuerungsrunde. Dabei wurde auch über die Projektpatenschaften des QR gesprochen. Durch eine Patenschaft können einzelne Mitglieder des QR ein bestimmtes Projekt regelmäßig besuchen und sich mit dem Träger über die Projektentwicklung austauschen, um dann wiederum im QR zu berichten. Bisher haben sich noch keine Interessierten für eine solche Patenschaft gemeldet. Bei Interesse steht das QM gerne mit Informationen zur Verfügung.

TOP 5/ Abstimmung über eine Projektidee

Die Projektidee „Fortsetzung Sport im Jugendverkehrsschulgarten“ wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung versendet. Es handelt sich um ein Folgeprojekt, welches seinen Ursprung im ehemaligen QM Ganghoferstraße hat.

Daher erläutert die bezirkliche Gebietskoordinatorin (ehemals Gebietskoordinatorin des QM Ganghoferstraße, heute Rixdorf) vor der Abstimmung zur Projektidee die Hintergründe zum Projekt und die Entwicklungen der vergangenen Jahre:

- Die Verkehrsschule am Wörnitzweg befindet sich im Eigentum des Bezirksamt Neukölln (Schulamt), betrieben wird sie vom „Verein zur Förderung der Jugendverkehrsschulen Neukölln e.V.“.
- Vor dem Hintergrund des Mangels an Grün- und Freiflächen, sowie Sport- und Bewegungsangeboten für Kinder und Jugendliche sollte durch die Förderung im Projektfonds ein Nachmittagsangebot auf dem Grundstück der Verkehrsschule ermöglicht werden (Benennung des Bedarfs im IHEK bereits vor 13 Jahren). Die reguläre Verkehrsschule findet nur am Vormittag statt.
- Vor vier Jahren schließlich konnte das Schulamt überzeugt werden, die Verkehrsschule für die Nutzung eines weiteren Trägers (Nachbarschaftsheim Neukölln) zu öffnen. Damit startete 2018 die erste Förderung „Sport im Jugendverkehrsschulgarten“ durch den Projektfonds.
- Die Zusammenarbeit mit dem Betreiber der Verkehrsschule (Verein) ist herausfordernd.
- Im Rahmen des Anschlussprojekts (über welches heute abgestimmt wird) würde eine neue Nutzungsvereinbarung zwischen dem Schulamt und dem Projektträger ausgearbeitet werden.

Protokoll

- Eine weitere Herausforderung war, dass das Gelände der Verkehrsschule während der ersten beiden Jahre der Pandemie nicht durch das Projekt genutzt werden konnte.
- Im Rahmen des Nachmittagsangebots soll nicht mit dem Fahrrad gefahren werden. Dies ist eine Bedingung des Verkehrsschulbetreibers, der befürchtet, dass die Kinder sich ansonsten ein „schlechtes Fahrverhalten“ angewöhnen könnten. Daher werden im Projekt nur Rollschuhe, Roller, Skateboard u.ä. an die Kinder geben.

Aus Sicht des QM und der Steuerungsrunde ist eine weitere Fortsetzung der Nachmittagsangebote dringend erforderlich. Es stehen zwar nicht genügend Mittel für ein tägliches Angebot zur Verfügung, jedoch kann zumindest eine Kontinuität geschaffen werden. Dadurch sollen langfristig auch mehr Kinder und Jugendliche auf das Angebot aufmerksam gemacht werden (geplant ist darüber hinaus eine breitere Öffentlichkeitsarbeit im Kiez).

Die anwesenden Mitglieder des QR bilden Zweiertteams um sich zur Projektidee auszutauschen („Murmeltunde“). Daraus gibt es folgende Fragen/ Anregungen:

- Zum Fahrradverbot (siehe oben): Das Nutzen von Fahrrädern auch im Rahmen des Nachmittagsangebots wäre wünschenswert, da Kinder so mehr Möglichkeiten haben, die im Verkehrsschulunterricht erlernten Regeln besser zu üben. Laut der Schulleiterin der Löwenzahn-Grundschule stehen aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Verkehrsschule jeder 4. Klasse nur zwei Übungseinheiten vor der Radfahrprüfung zur Verfügung. Ein großer Anteil der Kinder besteht die Prüfung daher nicht.
- Wird das Projekt ausgeschrieben?
Das Nachbarschaftsheim Neukölln bleibt (voraussichtlich) weiterhin Projektträger, um eine Kontinuität zu gewährleisten.
- Wofür werden die Projektmittel eingesetzt?
Aus den Mitteln werden eine festangestellte Projektleitung (anteilig), sowie weitere Honorarkräfte finanziert.

Abstimmung zur Projektidee:

Nein: 0

Ja: 12

Enthaltungen: 0

Die Projektidee wurde damit einstimmig angenommen.

Protokoll

TOP 6/ Input zum Thema „Nachhaltige Ernährung“ durch die Verbraucherzentrale Berlin e.V. (Eva Katharina Hage)

Die Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Berlin e.V. führt einen interaktiven Workshop mit den TN über das Thema „Nachhaltige Ernährung“ durch.

22.11.2022/ QM-Team